

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2019

Anwesende: Frau Dr. Stephani Adams, Herr Thorben Ehlhardt, Frau Claudia Giesen, Herr Dr. Ansgar Halfmann, Frau Anna-Lena Hoffmeister, Frau Monika Klar (ab TOP 3), Frau Ruth Kuntz, Frau Barbara Pott, Herr Thomas Quinkert, Herr Raimund Schlenker, Herr Heinrich Stüter, Frau Isabelle Vérin-Mühlenbein (ab TOP 3)

entschuldigt: Frau Susanne Meyer, Frau Sigrid Lerche

als Gast: Frau Ruth Schmidt

Begrüßung durch Frau Dr. Adams.

Als geistlichen Impuls liest Frau Kuntz einen Text von Margot Käßmann aus dem Buch „Gesät ist die Hoffnung“.

TOP 1: Regularien

Zum Protokoll vom 15.01.2019 gibt es keine Anmerkungen.

Beim Protokoll der a.o. Sitzung am 24.2.2019 gibt es unter dem Punkt Hochfest Ostern die Änderung: „In jeder der drei Regionen in der Pfarrei sollte das Triduum einmal gefeiert.“

TOP 2: Ergänzungen zu TOP 5

Schlüssel für das Gemeindezentrum für die kfd

Bilder vom Weltgebetstag

Gedenktafeln der Gefallenen

TOP 3: Bericht aus der Pfarrei/Region

Der Entwurf der neuen Gottesdienstordnung, die uns bei der a.o. GR-Sitzung am 24. Februar vorgelegen hat, ist vom Pastoralteam noch einmal verändert worden. Danach gibt es in der Region Weitmar nun keine Veränderungen zur momentan gültigen Ordnung und in der Region Linden/Dahlhausen nur geringe Veränderungen.

Eines der Hauptargumente für die Änderung der Gottesdienstzeiten, dass es nicht mehr drei Gottesdienste zu einer Uhrzeit geben soll, scheint überraschend aufgegeben zu sein, wenn jetzt wieder drei Gottesdienste sonntags um 11.30 Uhr gefeiert werden. Klar ist auch, dass durch diese wenigen Veränderungen eine weitere Anpassung der Gottesdienstordnung früher erfolgen muss als es ursprünglich vorgesehen war.

Es gibt ein großes Befremden über diese Veränderungen und Zurückstufen, denn der erste Vorschlag fand ja beinahe einstimmige Zustimmung im PGR.

Das Vertrauen in das Pastoralteam geht verloren, wenn Dinge, die ausführlich diskutiert und beraten werden, doch noch Veränderungen erfahren.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass in der Region an der geplanten Veränderung festgehalten werden sollte. Die Schritte aufeinander zu sind getan, gerade im Hinblick auf das Triduum zu Ostern, das gemeinsam und unter Mitwirkung von Personen aus allen drei Kirchorten begangen wird.

Dennoch soll bei der PGR Sitzung am 9. April noch einmal deutlich gemacht werden, was wir von den Veränderungen halten.

Am Samstag, 23. März wird um 15 Uhr eine Firmfeier in St. Johannes stattfinden. Rund 10 Jugendliche aus unserer Gemeinde empfangen das Sakrament der Firmung.

Am Weißen Sonntag gehen 41 Kinder aus St. Johannes zur Eucharistie.

TOP 4: Gemeinde

Ostern/Osternacht 2019

Die Eheleute Felbecker und Kuhl sind für die Organisation der Feier im Gemeindezentrum wieder hauptverantwortlich. Zuarbeit geschieht vom Gemeinderat in der Vorbereitung des Saales am Samstagmorgen. Werbung für die Feier soll wie immer gemacht werden. Außerdem werden Einladungen in St. Martin und St. Paulus ausgesprochen. Spenden für das Büffet sind sehr willkommen!

Pfarrhausgarten/Gemeindefest

In die Hecke ist eine Lücke geschnitten, die Wurzeln werden noch entfernt, so dass der Pfarrhausgarten über einen breiten Zugang begangen werden kann. Die Wiese kann dann beim Gemeindefest als Ort für die Sitzgelegenheiten genutzt werden. Auch Stände, die keinen Strom brauchen, können dort platziert werden. Die anderen Buden sollen direkt vor dem Gemeindezentrum stehen.

Die Gestaltung und zukünftige Nutzung der Pfarrhauswiese soll mit den Gruppen und Verbänden besprochen werden. So können die unterschiedlichen Ideen mit einfließen.

Stadtteilstadt am 6. Juli

Der Bereich zwischen Friseur Edgar und Metzgerei Haarmann ist für die Kirchen reserviert. Dort passen 12 – 14 Pavillons hin, so dass sich viele Gruppen aus den Gemeinden beteiligen können. Die Straße ist zwischen Kreisverkehr und Stiepeler Straße gesperrt und wird um 18 Uhr wieder frei gegeben.

Eine Gruppe, die die Beteiligung des Gemeinderates plant, muss sich noch bilden.

Kollektanten

Es werden weitere Personen für diese Aufgabe gesucht. Herr Stüter erklärt sich dazu bereit. Evtl. könnte es auch eine Aufgabe der älteren Messdiener*innen werden.

Stand Messdieneraum

Im Mai soll der Raum fertig sein. Leider ist in der Zwischenzeit zweimal in den Raum eingebrochen worden. Die Schlösser sind gewechselt, die entwendete Bohrmaschine wird ersetzt. Wichtig ist, dass es für den Notfall sowohl im Schlüsselkasten als auch im Büro einen Schlüssel für den Messdieneraum gibt.

Johannestreff

Am 8. September kümmern sich Frau Klar und Herr Ehlhardt um den Johannestreff. Am 7. April führen ihn Frau Vérin-Mühlenbein und Frau Dr. Adams den Johannestreff durch.

Hinweisschild

Es gibt einen neuen Entwurf für ein Hinweisschild, das auf das Gemeindebüro und das Gemeindezentrum hinweist. Am kommenden Wochenende findet der zweite Workshop zur Willkommenskultur statt. Es soll gewartet werden, welche Impulse von dort kommen, die noch berücksichtigt werden können. Auch der Gemeinderat St. Paulus/St. Martin soll dazu noch gehört werden.

AG Aufzug und Kirchturm

Die AG trifft sich am Dienstag, 26. März um 18 Uhr.

Für den Kirchturm möchte das Bistum einen detaillierten Kostenplan haben, die bisherige Auflistung reicht nicht aus. Bevor auf Geschäftsleute zugegangen wird, soll noch abgewartet werden, bis das Bistum eine Entscheidung getroffen hat.

Es sind für 2019 einige Aktionen geplant, um Geld zur Finanzierung der Projekte zu bekommen:

Am 5. Mai findet eine Benefizveranstaltung mit Waltraud Ehlert statt. Am 25. Mai ist ein Spargelesen auf dem Kirchplatz.

Am 7. September wird das Musical Fame aufgeführt.

Außerdem sind eine Tangomesse geplant sowie der Glockenrock vom Rock Orchester Ruhrgebeat.

Klausurtag 2019

Der Klausurtag am 13./14. September kann nicht mit einer Übernachtung in den umliegenden Tagungshäusern stattfinden, da diese belegt sind. Frau Vérin-Mühlenbein fragt nach Räumlichkeiten im Kloster Stiepel nach.

Spargelstand auf dem Kirchplatz

Es gibt die Anfrage, ob von Mitte April bis Mitte Juni neben der Bude der KAB ein Verkaufsstand für Spargel, Erdbeeren und Co. gestellt werden kann. Der Verkauf findet von Montag bis Samstag statt. Als Miete sind bisher 500/600 Euro pro Monat angeboten worden, die Stromkosten werden extra

bezahlt. Als Pilotprojekt können wir uns diesen Stand vorstellen. Stimmen der Gemeinde sollen eingeholt werden, um bei einer erneuten Anfrage für 2020 neu entscheiden zu können.

Stimmen aus der Gemeinde

Das Hungertuch wird vermisst, das jeweils im Erscheinungsjahr in der Kirche hing.

Kritisiert wird die Unruhe der Kinder, die in den ersten Bänken sitzen.

Einige Personen vernehmen in der Kirche ein Piepsen, das als störend empfunden wird.

Es wird bedauert, dass der automatische Türöffner defekt ist. Er wird aber wieder instand gesetzt.

TOP 5: Verschiedenes

Schlüssel für das Gemeindezentrum für die kfd

Die kfd hat keinen Schlüssel für das Gemeindezentrum. Die Schlüsselausgabe wird zugesagt und über das Büro erledigt.

Bilder vom Weltgebetstag

Es gibt in jedem Jahr ein neues Bild vom Weltgebetstag der Frauen, das von Frau Hilgenstöhler gemalt wird. Nun ist der Platz im Gemeindezentrum begrenzt und es gibt den Wunsch, diese Bilder dauerhaft in die Kirche zu hängen.

Für eine Ausstellung ist es durchaus möglich, diese Bilder in der Kirche zu präsentieren. Dauerhaft sollen sie aber nicht dort hängen.

Gedenktafeln der Gefallenen

Im Aufgang zum Dachboden stehen zwei große Gedenktafeln mit den Namen der Gefallenen des 1. Weltkrieges. Sollen diese Tafeln wieder aufgestellt werden? Es ist eine inhaltliche Beschäftigung mit dem Thema notwendig, wenn überlegt wird, diese Gedenktafeln wieder öffentlich aufzustellen. Dieses Anliegen wird aber zunächst mal nicht weiter verfolgt.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Claudia Giesen
- Schriftführerin -

Dr. Stephani Adams
- Vorsitzende -